

Johanniter

Synonyme Bezeichnungen: keine

Herkunft: gezüchtet von Johannes Zimmermann in Freiburg, Deutschland

Abstammung: Kreuzung aus Riesling x (Seyve Villard 12-481 x (Ruländer x Gutedel))

Verbreitung in Österreich: geringfügig, gewinnt zunehmend an Bedeutung

Ampelographische Merkmale:

Merkmale während der Blütezeit

Junger Trieb: Triebspitze offen, Anthocyanfärbung schwach, mittel bis stark wollig behaart, aufrechte bis halb aufrechte Triebhaltung, diskontinuierliche Verteilung der mittellangen bis längeren Ranken

Internodien: dorsal rot, ventral grün

Knospenschuppen: fehlende Anthocyanfärbung

Junges Blatt - Oberseite: grüne Blattfläche mit bronzierten Stellen

Junges Blatt - Unterseite: mittelstarke Wollbehaarung zwischen den Nerven



Beobachtungszeitraum vom Beerenansatz bis zum Weichwerden der Beeren

Ausgewachsenes Blatt: kreisförmig mit fünf Lappen und gewelltem Profil, Hauptnerven auf der Blattoberseite ohne Anthocyan, Spreite sehr schwach gewaffelt und mittelstark bis stark blasig, Blättzähne beiderseits rund gewölbt, Stielbucht weit offen bis offen mit U-förmiger Basis, teilweise von Nerven begrenzt, keine Zähne in der Stielbucht und in den oberen Seitenbuchten, fehlende Behaarung an der Blattunterseite, schwache Beborstung der Hauptnerven



Traube und Beere während der Reife

Traubenstiel: kurz (~5 cm)

Traube: mittellang bis lang (16-20 cm), locker bis mitteldicht, Grundtraube zylindrisch, ohne Flügel, Beirtraube mittelgroß und häufig

Beere: rundlich (l = 10-15 mm, b = 10-15 mm), Einzelbeerengewicht gering (~2 g), Haut grün bis gelb, Fruchtfleisch mäßig fest, Geschmack neutral, Samen vollständig ausgebildet

Phänologie:

Austrieb	früh
Blütezeit	mittel
Reifezeit	mittel
Winterfrost-Resistenz	gut
Frühjahrsfrost-Regeneration	schwach
Plasmopara-Toleranz	gut
Oidium-Toleranz	mittel
Botrytis-Toleranz	mittel bis schwach
Platzneigung	mittel

Agrarische Eigenschaften:

fruchtbare Basalangen, chloroseempfindlich

Qualitätsprofil der Weine:

Weine mit Ähnlichkeit zum Riesling, aber ohne dessen Tiefe und Fülle

Züchterische Bearbeitung:

in Österreich keine

